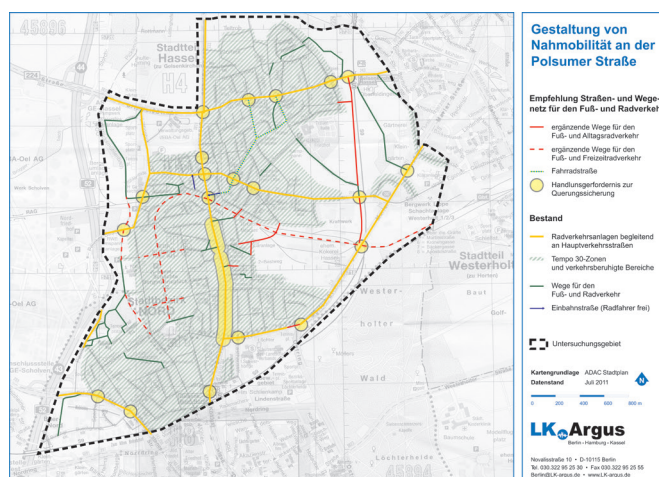
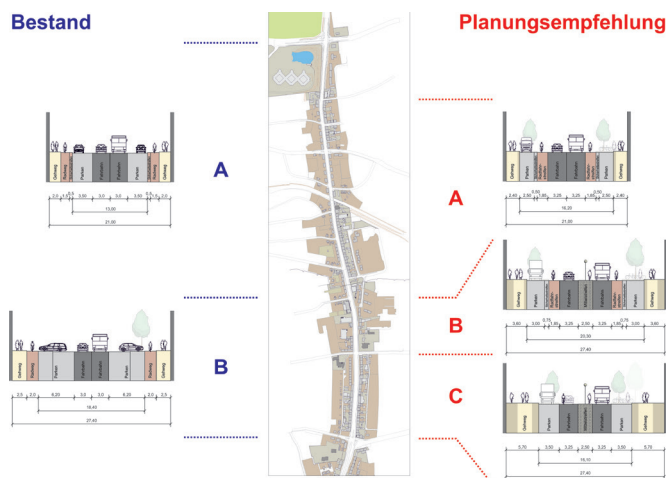


## VERKEHRSPLANUNG

# Nahmobilität an der Polsumer Straße

Der Gelsenkirchener Stadtteil Hassel hat mit strukturellen Problemen zu kämpfen. Er hat unter anderem aufgrund städtebaulicher Unzulänglichkeiten an der Polsumer Straße und vernachlässigter Bausubstanz in einigen Quartieren ein schlechtes Image. Die Polsumer Straße ist Rückgrat und gleichzeitig die wichtigste Verkehrsachse von Hassel.

Mit dem Gutachten werden im Sinne der Förderung von Nahmobilität Empfehlungen für eine fuß- und radverkehrsfreundliche Infrastruktur in der Polsumer Straße und im Stadtteil Hassel erarbeitet.



## Gestaltung von Nahmobilität an der Polsumer Straße – Entwicklung einer neuen Mobilitätsstruktur

### Auftraggeber

Stadt Gelsenkirchen

### Bearbeiter

LK Argus GmbH

### Bearbeitungszeitraum

2010 - 2012

### Inhalt

Nahmobilität erfordert Strukturen, die es jedem ermöglichen, sich gerne und sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch die Stadt zu bewegen. Voraussetzung sind attraktive Straßenräume und wohnungsnaher Versorgungs- und Erholungsangebote.

Die Förderung von Nahmobilität setzt einen integrierten Planungsansatz voraus. An der Konzeption haben entsprechend fachübergreifend Verkehrs-, Stadt- und Umweltplaner mitgewirkt.

Im Ergebnis wurden Empfehlungen erarbeitet, wie eine fuß- und radverkehrsfreundliche Infrastruktur im Stadtteil geschaffen und mit welchen Mitteln der verkehrstechnisch-funktionale Straßenraum der Polsumer Straße zukünftig in einen attraktiven Stadtraum umgestaltet werden kann.

### Leistungsübersicht

- Bestandsaufnahme der Bereiche Kfz-Verkehr, ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr, Unfallsituation, Lärm- und Luftschadstoffbelastung, Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes.
- Erhebungen zum ruhenden Verkehr und zum Verkehrsablauf mittels GPS-Fahrtenerfassung.
- Erarbeiten eines Netzkonzeptes für den Rad- und Fußverkehr.
- Querschnittsdiskussion und -Empfehlung für den Straßenraum der Polsumer Straße auf Grundlage verschiedener Varianten.
- Erarbeiten eines Maßnahmenkataloges mit Kostenschätzung und Prioritätenreihung für die zukünftige Umsetzung.